

# Pädagogisches Konzept

## der Grundschule mit Förderzentrumsteil St. Nicolai

### mit dem Standort Am Nordkamp, Sylt

#### **0. Vorwort**

Das pädagogische Konzept der OGS an der Schule St. Nicolai basiert auf den schulgesetzlichen Vorgaben und der aktuellen Richtlinie zur Genehmigung und Förderung von Offenen Ganztagschulen sowie zur Einrichtung und Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe und im achtjährigen gymnasialen Bildungsgang G 8 – (Richtlinie Ganztags und Betreuung) und ist Bestandteil des Schulprogramms.

#### **1. Leitgedanken**

Zum Start des Schuljahres 2021/2022 beginnt in der Grundschule mit Förderzentrumsteil St. Nicolai mit dem Standort Am Nordkamp der Offene Ganztagsbetrieb. Damit reagiert die Schule auf den ansteigenden Bedarf der Eltern nach verlässlicher Betreuung und auf den Wunsch der Förderung ihrer Kinder.

Dieses Konzept versteht sich als Ausgangspunkt einer dynamischen Entwicklung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Abgeschlossenheit.

Ziel der Offenen Ganztagschule ist es, den Schülerinnen und Schülern der Schule St Nicolai ein umfangreiches Ganztagsangebot zu eröffnen, das alle Voraussetzungen erfüllt, um ergänzend zum planmäßigen Unterricht deren Bildungschancen zu erhöhen, deren individuelle Fähigkeiten und Interessen zu fördern und Benachteiligungen abzubauen. Das Angebot richtet sich grundsätzlich an alle Kinder und Eltern und orientiert sich an deren Bedarf und Interessen.

Grundpfeiler der Offenen Ganztagschule an der Schule St Nicolai sind ein verlässlicher Rahmen für Unterricht (verlässlicher Stundenplan) am Vormittag, eine verlässliche Hausaufgaben- und Mittagszeit sowie ergänzende Kursangebote an fünf Tagen (Montag bis Freitag) im Anschluss an den Unterricht.

Der zeitliche Rahmen der Offenen Ganztagschule ist an diesen Tagen zusammen mit dem Unterricht auf jeweils mindestens sieben Zeitstunden ausgerichtet. Die Teilnahme einschließlich der Wahl der unterrichtsergänzenden Angebote steht allen Schülerinnen und Schülern offen und ist gekennzeichnet durch das Prinzip der Freiwilligkeit. Aus der Anmeldung zu einem Angebot resultiert eine verbindliche Teilnahme für ein Schulhalbjahr.

Alle Angebote werden unter dem Dach der Schule organisatorisch zusammengefasst. Damit erhält die Schule eine andere pädagogische Qualität.

## 2. Struktur

### a. Träger, Kooperationspartner und Personal

Träger der Offenen Ganztagschule an der Schule St. Nicolai ist die Gemeinde Sylt. Sie ist gleichzeitig als Schulträger Antragstellerin im Genehmigungsverfahren und beantragt und verwaltet die Fördermittel aus der Landesförderung.

Die Gemeinde Sylt schließt Kooperationsverträge mit der Lebenshilfe Inseln e.V. sowie Familie im Mittelpunkt der Diakonie Südtondern für die Betreuung nach dem Unterricht ab. Das Personal dieser Träger wird hauptsächlich am Standort Nicolai eingesetzt.

Der Einsatz von pädagogischem Personal wird gemäß den Anforderungen der Richtlinie Ganztage und Betreuung sowie in Abstimmung mit der Schulleitung anhand der noch zu ermittelnden Anmeldezahlen von der Gemeinde Sylt, der Lebenshilfe Inseln und der Diakonie Südtondern bereitgestellt. Die Altersstruktur und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler werden hierbei berücksichtigt. Eine OGS-Leitung wird zeitnah vom Schulträger zusätzlich eingestellt. Die OGS-Leitung ist Teil des Schulleitungsteams. Das Schulleitungsteam hat die fachliche Aufsicht über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Gemeinde Sylt schließt mit dem TSV Westerland, der Musikschule Sylt, der Sylt-Bibliothek, der Evangelischen Kirchengemeinde Westerland sowie dem Marine Golf Club Sylt Kooperationsverträge über Kursangebote ab.

Um das Kursangebot stetig zu erweitern, sollen zusätzlich Kooperationsverträge mit weiteren Partnern geschlossen werden.

### b. Einbeziehung schulischer Gremien und Steuergruppen

#### i. Einbeziehung der SuS

Die Schülerinnen und Schüler wurden in die Erarbeitung des Konzeptes mittels einer Umfrage sowie Diskussionen und Erklärungen in den Klassenratsstunden involviert.

#### ii. Einbeziehung der Eltern

##### 1. Elternumfrage

Die Wünsche und Bedarfe der Eltern wurden mittels einer umfangreichen Umfrage erhoben. Die Schulelternbeiratsvorsitzende ist in der Gestaltung der Umfrage einbezogen gewesen.

##### 2. Elternvertreterin in Steuergruppe

Zudem ist die Schulelternbeiratsvorsitzende Mitglied in der Steuergruppe zur Erstellung des Konzeptes.

#### iii. Einbeziehung der Mitarbeiter

##### 1. Mitarbeiter der Gemeinde Sylt, FIM, Lebenshilfe Inseln, LehrerInnen, päd. Personal

Die genannten Mitarbeitergruppen sind nach Ihren Wünschen, Vorstellungen, Bedarfen und Ideen abgefragt worden. Aus allen Gruppen befindet sich eine Vertreterin in der Steuergruppe.

#### iv. Steuergruppe übergreifend

Die verantwortliche Steuergruppe umfasst Vertreter und Vertreterinnen der Schulleitung, des Schulträgers, der Sylt-Kita, der Lehrerschaft, der Schulsozialarbeit, der Lebenshilfe Inseln, der Diakonie Südtondern sowie des

Schulelternbeirates. Feste Kooperationspartner werden zukünftig über die OGS-Leitung einbezogen.

**v. Zuarbeit durch Steuergruppe intern**

Für die Zuarbeit der übergreifenden Steuergruppe wurde eine interne, kleinere Steuergruppe gegründet. Mitglieder sind eine Vertreterin des Schulträgers, die Leitungen der Sylt-Kita sowie der Schulleiter.

**c. Personalressourcen**

Der Einsatz von Personal wird anhand der noch zu ermittelnden Anmeldezahlen von der Gemeinde Sylt, der Lebenshilfe Inseln und der Diakonie Südtondern bereitgestellt. Eine OGS-Leitung wird zeitnah vom Schulträger zusätzlich eingestellt. Die OGS-Leitung ist Teil des Schulleitungsteams. Das Schulleitungsteam hat die fachliche Aufsicht über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**3. Pädagogische Grundsätze und Ziele**

Ein Kind kommt mit einer natürlichen Neugierde und Lernfreude zur Welt. Diese wollen wir erhalten, fördern und nutzen.

Deshalb sind wir eine Schule,

\*in der sich alle wohlfühlen können.

\*in der die Schüler angstfrei und kindgerecht lernen können.

\*die Toleranz und Weltoffenheit vermittelt.

\*in der schulische Bildung im Mittelpunkt steht.

\*in der Kinder forschen und entdecken dürfen.

\*die Raum und Zeit für individuelles Lernen gibt.

\*die bei vielfältigen Schwierigkeiten begleitet und hilft.

\*in der das Schulleben nicht um 13:00 Uhr endet.

\*die ein qualifiziertes und vielseitiges Betreuungsangebot bietet, z.B. Hausaufgabenbetreuung, freie Spielzeit, AGs.

\*die mit außerschulischen Partnern zusammenarbeitet.

**4. Verlässlicher Unterricht**

Der Unterricht wird verlässlich für die Klassenstufen 1 und 2 von 7.45 Uhr bis 12.10 Uhr erteilt. Höhere Jahrgänge erhalten verlässlichen Unterricht von 7.45 Uhr bis 13.00 Uhr, freitags bis 12.10 Uhr.

**5. Unterrichtsergänzende Angebote**

Die Teilnahme einschließlich der Wahl der unterrichtsergänzenden Angebote steht allen Schülerinnen und Schülern offen und ist grundsätzlich freiwillig. Es ist möglich, an einzelnen oder mehreren oder an allen Angeboten der Ganztagschule teilzunehmen.

Die Anmeldung erfolgt für die Dauer von mindestens einem Schulhalbjahr; daraus resultiert eine verbindliche Teilnahme. Diese Angebote gliedern sich in folgende Bereiche:

**Offene Ganztagsschule in der Schule St. Nicolai  
voraussichtlicher  
Angebotsplan**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.45- 12.10 /13.00	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
<b>Anm: Verlässlicher Unterricht in der Klassenstufe 1 und 2 von 7.45 Uhr bis 12.10 Uhr und in der Klassenstufe 3 und 4 sowie Tiger-Förderklasse von 7.45 Uhr bis 13.00 Uhr, freitags bis 12.10 Uhr</b>					
12.15- 12.45	Mittagessen Kl. 1+2				
13.00 - 13.30	Mittagessen ab Kl. 3				
12.45 - 13.15	Lernzeit und Bewegung Kl. 1+2				
13.15 - 14.15	Entspan- nung und Spiel Kl. 1+2				
13.30 - 14.30	Lernzeit und Bewegung ab Kl. 3				
14.15 - 14.30	Abholzeit I				
14.15 - 16.15	Spiel und Angebote s. u.				
16.15 - 16.30	Abholzeit II				

**Montag bis Freitag ab 14.15 - 16.15 Uhr verschiedene Angebote von Kooperationspartnern und weiterem päd. Personal (Werken, Tanz, Theater, Kochen, NaWi, Garten-AG, Musik u. a. -s. Ausführungen im päd. Konzept-)**

### **Mittagstisch**

Geregelten Mahlzeiten kommt im Ganzttag besondere Bedeutung zu. Das Frühstück nehmen die Kinder im Klassenverband mit der Lehrkraft im Rahmen des gemeinsamen Frühstücks ein. Nach dem Unterricht wird ein warmes Mittagessen angeboten. Das begleitete gemeinsame Mittagessen ist ein wichtiger Bestandteil des Ganztagskonzepts, denn es erfüllt sowohl eine soziale als auch eine pädagogische Funktion, z.B. durch Tischgespräche, gemeinsames Auf- und Abdecken, Einhalten von Tischmanieren, Probieren neuer Gerichte usw. Es ist eine Begegnungsstätte der Kinder aus unterschiedlichen Klassen, der Ganztagskräfte und zeitweise auch der Lehrkräfte. Die pädagogische Begleitung beim Mittagessen erfolgt durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nachmittagsbetreuung sowie der Kooperationspartner Lebenshilfe Inseln und FIM.

### **Lernzeit**

In der Lernzeit werden die Hausaufgaben oder alternativ Lern- und Nachhilfeangebote bearbeitet. Die Betreuung obliegt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der OGS, eventuell ergänzt durch externe, qualifizierte Aushilfen. Die Dauer der Lernzeit kann individuell angepasst werden. Die Aufgaben werden durch die Lehrkräfte erstellt. Die Kommunikation zwischen OGS-Mitarbeitern, Lehrkräften und Eltern, z.B. über Lerntempo, Lernfortschritte, nicht erledigte Aufgaben usw., erfolgt über das jeder Schülerin und jedem Schüler zur Verfügung stehende Mitteilungsheft.

### **Erholung und Spiel**

Nach Ende der Lernzeit können die Schülerinnen und Schüler sich für freies Spielen oder Entspannung entscheiden. Hierfür stehen die Schulhöfe, die OGS-Räume, die Schulbibliotheken, die Snoezelräume und die Turnhalle zur Verfügung.

### **Übergänge/ Übergabe**

Um eine gute Übergabe zwischen dem Vor- und Nachmittagsbereich zu erreichen, sind die OGS-Leitung und ihre Vertretung in der Außenstelle Am Nordkamp schon im Laufe des Vormittags in den Schulgebäuden und stehen zum Austausch mit der Schulleitung, den Lehrkräften und anderem pädagogischen Personal des Vormittags zur Verfügung. Zudem nimmt eine OGS-Kraft regelmäßig an den Team-Sitzungen der Klassen, die OGS-Leitung an den Leitungsteamsitzungen, Dienstversammlungen und Konferenzen der Schule teil. Zudem hat jede Schülerin und jeder Schüler ein Mitteilungsheft, das als tägliches Kommunikationsmittel zwischen Lehrkräften, OGS-Mitarbeitern und Eltern dient.

## **6. Inhaltliche Gestaltung der Angebote**

Die Inhalte der OGS werden an folgenden Punkten ausgerichtet:

- a. Hinsichtlich individueller Förderung (förder/forder), heilpäd. Angebote
- b. Betreuung und Hilfe bei den HA
- c. Angebote: musisch/künstlerisch, Handwerk/Technik, Nawi, Bewegung/Sport, Jugendhilfe, Selbstkompetenz, Ruhepause
- d. Berufsorientierung

Der TSV Westerland bietet an mehreren Tagen im Bereich Bewegung/Sport vielfältige Angebote in der Turnhalle der Schule St. Nicolai und den Hallen des Schulzentrums an, z.B. Handball, Turnen und Sport für Erstklässler.

Die Evangelische Kirchengemeinde Westerland bietet einen Kinderchor mit dem Kantor einmal wöchentlich in der Aula am Standort Nicolai an.

Der Marine Golfclub Sylt bietet über das Projekt „Abschlag“ Golfen auf dem Gelände des Marine Golfclubs Sylt an. Der Transport der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler dorthin und zurück wird in Zusammenarbeit zwischen der OGS-Leitung und dem Ansprechpartner des Golfclubs geregelt und organisiert.

Die Musikschule Westerland bietet vielfältige Angebote zum Erlernen und Üben von Musikinstrumenten, z.B. Gitarre und Flöte, an. Die Angebote finden in den Räumen der beiden Schulstandorte und in den Räumen der benachbarten Musikschule statt.

In den Aulen an beiden Standorten werden durch eine ehrenamtliche Helferin Theater/Darstellendes Spiel einmal wöchentlich angeboten.

In der Aula am Standort Nicolai lädt einmal wöchentlich die Sylter Trachtentanzgruppe für Kinder zum Mitmachen ein.

Die Sylt-Bibliothek bietet einmal wöchentlich eine Kooperation in ihren Räumen an. Es werden z.B. Lesungen, Recherche, Ausleihe u.Ä. stattfinden.

## **7. Zeitliche Gestaltung der Ganztagsangebote**

### **a. Frühbetreuung**

Einen Bedarf an Frühbetreuung wurde bisher nicht festgestellt.

### **b. Abholzeiten und -regeln**

Die an der Nachmittagsbetreuung angemeldeten Schülerinnen und Schüler können in zwei festgelegten Zeitfenstern nach dem Mittagsband und nach den Angeboten abgeholt werden. Das Abholen muss bei der OGS-Leitung oder einer Beauftragten angezeigt werden.

### **c. Wann finden Kurse statt?**

An das Mittagsband schließen sich die Wahlangebote an.

### **d. Ferienangebote**

Eine durchgängige Ferienbetreuung wird angestrebt. Abhängig ist dies von den Bedarfen der Eltern und der Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Betreuungsangebote während der Ferienzeiten sind Bestandteil des pädagogischen Konzepts der Schule bzw. des Schulprogramms und erfüllen inhaltlich den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule.

Bei den Angeboten handelt es sich demnach um schulische Veranstaltungen, die durch Anmeldung verbindlich werden. Die Betreuungsangebote werden unter der pädagogischen und organisatorischen Verantwortung der Schule durchgeführt. Dies ist z.B. gesichert, wenn der Betreuungsplan zwischen der Schulleitung und der Leitung des Betreuungsteams abgestimmt wird, die Erreichbarkeit der Schulleitung oder deren Vertretung in den Ferienzeiten gewährleistet ist und alle Angebote in den Ferien einen Bezug zum pädagogischen Auftrag der Schule haben. Unfallversicherungsschutz für die teilnehmenden Schüler der jeweiligen Schule an den Betreuungsangeboten besteht auch dann, wenn ein geeigneter Träger die Angebote durchführt. Die Aufsichtspflichten sind durch die Schule wahrzunehmen und die Schulleitung muss gegenüber den Betreuungskräften weisungsberechtigt im Rahmen von § 33 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes sein. Grundsätzlich kann diese

Aufsichtspflicht gemäß § 17 Abs. 3 Schulgesetz auf den Träger und das dort beschäftigte Personal übertragen werden.

Im Falle eines Unfalles hat die **Schulleitung** ausdrücklich zu bestätigen, dass die Voraussetzungen geprüft wurden, vollständig vorliegen und somit die Betreuungsangebote in den Ferien als schulische Veranstaltung durchgeführt wurden.

## **8. Entgelte**

Der offene Ganzttag wird finanziert über den Schulträger, Fördermittel des Landes und Elternbeiträge. Die Elternbeiträge sind so gestaltet, dass sie nicht zum Ausschluss einzelner Schülerinnen und Schüler von der Teilnahme an den Ganztagsangeboten führen können. Die Entgelte der jeweiligen Kursangebote werden noch vom Schulträger ermittelt.

Es gilt die aktuelle Gebührenordnung.

## **9. Raumnutzung**

Es können grundsätzlich alle Räume der Schule an beiden Standorten, inklusive der Turnhalle, genutzt werden, vorrangig natürlich die Räume der OGS. Die Klassenräume eignen sich insbesondere für die Lernzeit, aber auch ruhigere Kursangebote wie z.B. Schach oder Musikangebote. Fachräume können entsprechend ihrer Ausstattung genutzt werden, so z.B. Küche, Computerräume, Werkraum, Snoezelräume, Schulbüchereien, Labore, Schulgarten sowie die Aulen für Theater und Chorarbeit. Gegebenenfalls vorhandene Raumnutzungsordnungen und Raumbelungspläne sind dabei zu beachten. Die Schulhöfe stehen für das freie Spielen und Bewegungsangebote an der frischen Luft zur Verfügung.

Am Standort St. Nicolai besteht ein zusätzlicher Raumbedarf, der durch einen größeren Anbau abgedeckt werden soll. Bis dahin werden Container und weitere Mehrfachbelegungen der Räume in Betracht gezogen.

## **10. Organisation und Anmeldung**

Die Organisation der Kursangebote liegt bei der OGS-Leitung. Sie nimmt die Wünsche, Interessen und Rückmeldungen der Kinder auf.

Die OGS-Leitung wird in ihrer Arbeit unterstützt durch die Schulleitung, die Schulsekretärin und ggf. eingebundene Lehrkräfte.

Die Anmeldung für die Kurse erfolgt in den ersten beiden Schulwochen zu Beginn und in den zwei letzten Wochen zum Ende des ersten Halbjahres. Eine entsprechende Satzungsordnung wird vom Schulträger noch erarbeitet.

## **11. Schulinterne Evaluation**

Das Konzept der OGS wird als fortlaufender Prozess angesehen, der regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, unter Einbeziehung aller Beteiligten evaluiert wird.

## **12. Unterstützungs- und Fortbildungsplanung**

Für eine qualitative Arbeit an der OGS sind regelmäßige Fortbildungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendig. Dies sind einerseits Schulentwicklungstage, andererseits aber auch gezielte Fort- und Weiterbildungsangebote, z.B. durch die Serviceagentur „Ganztäglich Lernen“.

Sylt, den

Horst-Peter Feldt, Rektor